

7. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

20. Mai 1952

487/J

Anfrage

der Abg. Rosenberg, Proksch, Böhm, Strasser,
Holzfeind und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend Grenzverletzung an der österreichisch-ungarischen Grenze
zwischen Deutsch-Jahrndorf und Nickelsdorf.

-.-.-

Am 13. und 14. Mai dieses Jahres kamen auf einer ca. 2 km langen Grenzstrecke ungefähr 60 ungarische Männer und Frauen unter dem Schutz ungarischer Grenzsoldaten über die Grenze auf österreichisches Gebiet. Dort fällten sie - auf österreichischem Boden - Holz, welches sie über den Drahtverhau auf ungarischen Boden brachten.

Erst als österreichische Grenzgendarmerie im Verein mit der Zollwache beim zuständigen ungarischen Grenzposten intervenierte, brachten die Ungarn das Holz wieder auf österreichisches Gebiet zurück.

Diese Grenzverletzung hat begreiflicherweise unter der österreichischen Grenzbevölkerung nicht nur Aufsehen, sondern auch Anlass zu beunruhigenden Gerüchten gegeben.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehende

Anfrage:

Was gedenkt der Herr Bundesminister zu unternehmen, damit eine Wiederholung einer solchen Grenzverletzung in Zukunft nicht mehr vorkommt?

-.-.-.-